



Informationsveranstaltung

Lehrplan  |

Hausaufgaben

18.09.2018



Programm

- Ausgangslage
- Hausaufgabenkonzept Hessgut
- Gruppenauftrag
- Schlussrunde



Programm

- Ausgangslage
- Hausaufgabenkonzept Hessgut
- Gruppenauftrag
- Schlussrunde



Lehrplan21

- Einführung Sommer 2018 (Ende Juli 2022 abgeschlossen)
- 21 Kantone haben den gleichen Lehrplan
- Der LP21 ist öffentlich für alle zugänglich
- Kompetenzorientiert
- Angepasste Lektionentafel, Beurteilung und Hausaufgabenzeiten



Kompetenzorientiert

- Der Lehrplan 95 beschrieb die **Lernziele**
- Der Lehrplan 21 baut darauf auf und definiert **Kompetenzziele**
- Diese beschreiben, was die Schülerinnen und Schüler am Ende der Volksschulzeit wissen und können sollen



- Im kompetenzorientierten Unterricht stehen reichhaltige Aufgaben im Zentrum. Durch ihre Bearbeitung werden verschiedene Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert.



- Ziel ist: Die Schülerinnen und Schüler sollen ihr Wissen altersgemäss anwenden können und möglichst optimal auf ihre weiterführenden Ausbildungen vorbereitet werden.



- Für die Schulen steht die **Unterrichtsentwicklung** im Zentrum.
- Die Lehrpersonen planen
Umsetzungsmöglichkeiten und entwickeln
gemeinsam ihren Unterricht weiter



- Sie achten insbesondere darauf, dass die Schülerinnen und Schüler vielfältige Gelegenheiten haben, das erworbene Wissen auch anzuwenden.
- Dabei werden sie von der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern) unterstützt.



Lektionentafel

	1. Zyklus			2. Zyklus				3. Zyklus		
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Deutsch		6	6	5	5	5	5	4	5	4
Französisch				3	3	2	2	3	3	3
Englisch						2	2	3	3	2
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	4
Individuelle Vertiefung und Erweiterung									3	3
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	6	6	6	6	6			
NMG: Natur und Technik								3	2	3
NMG: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt								2	2	1
NMG: Räume, Zeiten, Gesellschaften								3	2	3
NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft *								2	1	2
Gestalten		3	3	4	4	5	5	4	4	4
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Berufliche Orientierung								**	**	**
Medien und Informatik						1	1	1		1
Total obligatorischer Unterricht	25	25	25	28	28	31	31	35	35	35



Schuljahr	Anfang des Schuljahres	Mitte des Schuljahres	Ende des Schuljahres
KG 1		Standortgespräch*	
KG 2		Standortgespräch*	
1.		Standortgespräch*	
2.		Standortgespräch*	Beurteilungsbericht ohne Noten
3.		Standortgespräch*	
4.		Standortgespräch*	Beurteilungsbericht mit Noten
5.		Standortgespräch*	Beurteilungsbericht mit Noten
6.		Übertrittsgespräch** Übertrittsentscheid Prim./Sek I Übertrittsbericht/-protokoll evtl. Kontrollprüfung	Beurteilungsbericht mit Noten



Note	Erreichen der Lernziele des Unterrichts	Lösen von Aufgaben	Erreichen von Kompetenzstufen gemäss Lehrplan 21
6 sehr gut	erreicht anspruchsvolle Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen sicher	löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchwegs erfolgreich	erreicht die Kompetenzstufen, die im betreffenden Zeitpunkt erwartet werden ¹ , und verfügt in einzelnen Kompetenzbereichen über weiterführende Kompetenzen
5 gut	erreicht Lernziele in allen Kompetenzbereichen und teilweise auch anspruchsvollere Lernziele	löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich	erreicht die Kompetenzstufen, die im betreffenden Zeitpunkt erwartet werden ¹ , in allen Kompetenzbereichen
4 genügend	erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen	löst Aufgaben mit Grundansprüchen zureichend	erreicht die Kompetenzstufen, die im betreffenden Zeitpunkt erwartet werden ¹ , in den meisten Kompetenzbereichen
3 ungenügend	erreicht grundlegende Lernziele in mehreren Kompetenzbereichen nicht	löst Aufgaben mit Grundansprüchen unzureichend	erreicht die Kompetenzstufen, die im betreffenden Zeitpunkt erwartet werden ¹ , in mehreren Kompetenzbereichen nicht
2 schwach	erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen nicht	löst nahezu keine Aufgaben mit Grundansprüchen	erreicht die Kompetenzstufen, die im betreffenden Zeitpunkt erwartet werden ¹ , in den meisten Kompetenzbereichen nicht
1 sehr schwach	erreicht grundlegende Lernziele in allen Kompetenzbereichen nicht	löst keine Aufgaben mit Grundansprüchen	erreicht die Kompetenzstufen, die im betreffenden Zeitpunkt erwartet werden ¹ , in allen Kompetenzbereichen nicht



- In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von Ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des LP21.



Selbstständigkeit:
Schulalltag und
Lernprozesse
zunehmend
selbstständig
bewältigen, Ausdauer
entwickeln

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden.
- können Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen.
- können sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen.
- können einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten, das eigene Lernen organisieren, die Zeit einteilen und bei Bedarf Pausen einschalten.
- können sich auf eine Aufgabe konzentrieren und ausdauernd und diszipliniert daran arbeiten.
- können eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten.
- können übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen.
- können Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.



- Schulisches Lernen findet im Unterricht statt
- Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht



Hausaufgaben

- Schulisches Lernen findet im Unterricht statt
- Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht



Was gehört zum Unterricht?

- Förderung des selbständigen Lernens
- Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen
- Übungs- und Vertiefungsphasen insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe



Hausaufgabenzeiten

- 1. Zyklus : 30 Minuten pro Woche
- 2. Zyklus: 30 bis max. 45 Minuten pro Woche
- 3. Zyklus: 1 Stunde 30 Minuten pro Woche



Programm

- Ausgangslage
- Hausaufgabenkonzept Hessgut
- Gruppenauftrag
- Schlussrunde



Definition Hausaufgaben

Hausaufgaben sind Aufträge, die ausserhalb der Unterrichtszeit erledigt werden müssen, weil sie nicht während des Unterrichtes gemacht werden können.

- Interviews führen
- längerfristige Arbeiten (Vortrag) mit Abgabetermin und ausreichender Vorbereitungszeit im Unterricht, fertig machen



Hausaufgabenkonzept Hessgut Basisstufe

«Schulisches Lernen findet im Unterricht statt»

- Individuelle Übungs- und Vertiefungsaufgaben in der Ankunftszeit «Kistlizeit»
- Individuelle Lernzeit «Freiarbeit» oder «Trainingsstunde»



Dokumentation und Information

- Individueller Entwicklungsplan: Lernfortschritte
- Portfolio
- Lernspuren
- «Zeigitag zu Hause»
- Wochenrückblick in der Agenda: sowohl von den Kindern, wie auch von den Lehrpersonen
- Schulbesuche



Hausaufgabenkonzept Hessgut

3./4. Klasse

«Schulisches Lernen findet im Unterricht statt»

- Individuelle, ritualisierte Übungsformen der Grundlagen
- Trainingssequenzen



Dokumentation und Information

- Lernkontrollen werden weiterhin von den Eltern unterschrieben
- Schulbesuche der Eltern erwünscht
- Quartalsbrief



Hausaufgabenkonzept Hessgut 5. und 6. Klasse

«Schulisches Lernen findet im Unterricht statt»

- Selbstorganisiertes Lernen «SoL» (ist individuelle Lernzeit)



Dokumentation und Information

- Reflektion der Arbeit in der Agenda und Unterschrift der Eltern Ende Woche



Was zu Hause freiwillig gemacht werden kann

- Üben
- Zusätzliche Aufgaben lösen
- Vorbereitung auf Lernkontrollen
- Unterrichtsinhalte vertiefen, reflektieren und weiterführen



Programm

- Ausgangslage
- Hausaufgabenkonzept Hessgut
- **Gruppenauftrag**
- Schlussrunde



Gruppenauftrag

- Bitte ca. 8 Personen pro Plakat
- Notieren Sie Ihre wichtigen Punkte zu den Fragestellungen
- Stellen Sie diese in der Schlussrunde kurz dem Plenum vor
- Zeitvorgabe: 20 Minuten



Fragestellungen

Wo erkennen wir Chancen für die Entwicklung der Schule/ der Schülerinnen und Schüler durch das neue Hausaufgabenkonzept?

Was können wir Eltern zum Gelingen des Hausaufgabenkonzepts beitragen?



Programm

- Ausgangslage
- Hausaufgabenkonzept Hessgut
- Gruppenauftrag
- **Schlussrunde**



Schlussrunde

Vorstellen der Ergebnisse aus
den Gruppendiskussionen

A close-up photograph of a large, dense cluster of pink hydrangea flowers. The petals are a vibrant pink color, with some showing lighter, almost white, variegation. The flowers are set against a background of dark green, serrated leaves. The lighting is soft, highlighting the delicate texture of the petals.

**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit
und Unterstützung!**